

Richtlinie zu Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit (EHS)

Rentschler Biopharma SE

Kontakt: Maximilian Ludwig	Version: 1.0 (12.01.2024)	Letzte Überprüfung: 12.01.2024
Funktion: Manager Sustainability Management	Veröffentlichung: 15.01.2024	Nächste Überprüfung: 12.01.2025

Einleitung

Als international tätiges CDMO widmen wir unsere ganze Leidenschaft und Expertise der Herstellung von hochwirksamen Biopharmazeutika, um unsere Kunden in die Lage zu versetzen, Patienten und Patientinnen mit seltenen und schweren Krankheiten zu helfen und so nachhaltig Nutzen zu stiften.

Wir sind uns dabei der Tatsache bewusst, dass auch die Herstellung hochwirksamer Biopharmazeutika Auswirkungen auf die Umwelt und unsere Gesellschaft hat und wir als Unternehmen gefragt sind, Verantwortung zu übernehmen.

Mit unserer mehr als 150-jährigen Unternehmensgeschichte bekennen wir uns zu dieser ganzheitlichen Verantwortung - für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden und unsere Lieferkette, aber auch für unsere Umwelt und unsere Gesellschaft. Dieses ganzheitliche Verständnis von Verantwortung ist die Grundlage unseres Nachhaltigkeitsprogramms und spiegelt sich in der Folge ebenfalls in dieser Richtlinie wider.

Wir sind überzeugt, dass unser Engagement zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsschutzstandards ein elementarer Grundpfeiler für unsere Geschäftstätigkeit und ausschlaggebend für unseren Erfolg als eines der führenden Auftragsentwicklungs- und Produktionsunternehmen ist. Nur so können wir langfristig erfolgreich sein und nachhaltig Nutzen stiften.

Laupheim, Januar 2024

Benedikt von Braunmühl
Vorstandsvorsitzender, CEO

Christiane Bardroff
Vorstand, COO

Dr. Christian Schetter
Vorstand, CSO

Gunnar Voss von Dahlen
Vorstand, CFO

Tobias Glück
SVP, Human Relations

Federico Pollano
SVP, Business Dev.

Andreas Löwe
VP, Finance

Tom Roberts
President RB Inc. & GM US

I. Geltungsbereich dieser Richtlinie und Verantwortlichkeiten

Diese EHS-Richtlinie gilt für alle Standorte der Rentschler Biopharma SE und schließt folglich auch die Rentschler Biopharma Inc. in Milford, USA, und Rentschler ATMP Ltd., UK, mit ein.

Die regelmäßige Überprüfung der vorliegenden Richtlinie sowie ggf. erforderliche Anpassungen und Aktualisierungen erfolgen durch die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement in enger Abstimmung mit den EHS-Verantwortlichen.

Die Verantwortung für die Beachtung und Einhaltung der in dieser Richtlinie beschriebenen EHS-Standards liegt jedoch bei allen Mitarbeitenden, unabhängig von ihrem Einsatzbereich und ihrer Funktion im Unternehmen. Besondere Verantwortung obliegt hierbei unseren Führungskräften. Gemeinsam wollen wir bei Rentschler Biopharma für alle Mitarbeitenden einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz schaffen und Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen.

II. Gesundheit und Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden

Wir verpflichten uns, die für unser Unternehmen relevanten Gesetze und Regelungen zum Arbeits- und Umweltschutz einzuhalten und die daraus resultierenden Anforderungen an unser Unternehmen zu erfüllen.

Wir sind bestrebt, die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden zu schützen und führen daher in allen Bereichen regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durch. Sie dienen dazu, mögliche Risiken zu antizipieren und proaktiv Prozesse und Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und zum Schutz unserer Mitarbeitenden und letztlich unserer Kunden und deren Patientinnen und Patienten zu definieren.

Wir stellen unseren Mitarbeitenden die erforderliche Arbeitsschutzausrüstung zur Verfügung und investieren in die notwendige Infrastruktur, um unseren Mitarbeitenden ein sicheres und möglichst ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen. Mit unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement verfolgen wir das Ziel, betriebliche Rahmenbedingungen und Strukturen so zu gestalten, dass ein gesundheitsförderliches Arbeiten ermöglicht wird. Im Rahmen dessen bieten wir allen Kolleginnen und Kollegen eine Vielzahl an Angeboten, beispielsweise im Bereich Bewegung sowie Prävention, an. Wir betreiben und warten unsere Anlagen und Maschinen so, dass mögliche Gefährdungen, Risiken und Betriebsstörungen kontinuierlich minimiert werden.

Wir treffen wirksame Notfallmaßnahmen und stellen durch ein speziell geschultes Notfallteam sicher, dass alle unsere Mitarbeitenden, Dienstleister sowie unsere Besucherinnen und Besucher im Falle eines Notfalls angemessen geschützt werden.

III. Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden

Als international agierendes CDMO widmen wir unsere ganze Expertise und Leidenschaft der Herstellung von lebenswichtigen Biopharmazeutika und versetzen damit unsere Kunden in die Lage, Patientinnen und Patienten mit seltenen und schweren Krankheiten zu helfen. Unser Pharmazeutisches Qualitätssystem, bestehend aus standardisierten Prozessen, klaren Verantwortlichkeiten, umfangreichen Trainings, internen Audits sowie periodischen Quality Reviews sichert die Qualität und Produktsicherheit der durch Rentschler Biopharma hergestellten Wirkstoffe und damit die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden systematisch ab.

IV. Umweltschutz

Wir bei Rentschler Biopharma sind uns bewusst, dass die Herstellung von hochwirksamen Biopharmazeutika Auswirkungen auf die Umwelt hat. Einerseits durch den Verbrauch von Energie, Wasser und Ressourcen und andererseits durch Emissionen, Abwässer und Abfälle.

Aus diesem Grund sind wir bestrebt, unsere Umweltauswirkungen zu minimieren, indem wir geeignete Prozesse implementieren und Maßnahmen ergreifen, wo immer dies möglich und sinnvoll ist.

Durch bewusstes Handeln gehen wir möglichst sparsam mit Energie, Wasser und Ressourcen um und reduzieren unsere Umweltauswirkungen, wie zum Beispiel Treibhausgasemissionen, Abfälle und Abwässer auf ein wirtschaftlich vertretbares Mindestmaß. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden zu möglichen Umweltauswirkungen und ermutigen sie, eigenständig Ideen zu entwickeln.

Wir trennen und sammeln unsere Abfälle so, dass sie einer geordneten Verwertung und, wo möglich, einem umfassenden Recycling durch spezialisierte Partnerunternehmen zugeführt werden können.

Als biopharmazeutisches Unternehmen stellen wir sicher, dass Abwässer, die pharmazeutische Wirkstoffe oder Chemikalien enthalten, welche potenziell negative Auswirkungen auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit haben können, ordnungsgemäß behandelt und entsorgt werden.

Wir führen Prozesse und Verfahren ein, um die unkontrollierte Freisetzung gefährlicher biologischer oder chemischer Stoffe in unseren Einrichtungen oder in der Umwelt zu verhindern, und verfügen über geeignete Pläne, um auf Notfallsituationen angemessen zu reagieren. Durch stabile Prozesse und klare Zuständigkeiten stellen wir zudem sicher, dass geltende Gesetze und Regelungen eingehalten werden.

V. Einkauf

In unseren Einkaufsprozessen richten wir unser Handeln an unserer "Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung" aus und streben einen regelmäßigen Austausch mit unseren Lieferanten zu EHS- und Nachhaltigkeitsthemen an. Durch nachhaltige Beschaffungspraktiken, wie zum Beispiel unseren Verhaltenskodex für Lieferanten oder verschiedene Nachhaltigkeitskriterien als Teil unseres Lieferantenauswahlverfahrens, fordern wir von unseren Lieferanten nicht nur die Einhaltung der geltenden EHS-Anforderungen, sondern ermutigen sie auch zur kontinuierlichen Verbesserung ihrer EHS-Leistung. Mithilfe einer umfassenden, KI-basierten Risikomanagement-Software überwachen wir kontinuierlich unsere Lieferkette und ergreifen bei Bedarf Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die relevanten EHS-Anforderungen erfüllt werden.

VI. Hinweisgebersystem und Sanktionen

Die oben genannten Standards sind eine wichtige Säule für den Geschäftserfolg von Rentschler Biopharma. Wir ermutigen daher ausdrücklich all unsere Führungskräfte und Mitarbeitenden, (potenzielle) Verstöße an unser Hinweisgebersystem zu melden.

Wir garantieren hierbei, dass Mitarbeitende, die Vorfälle über das Hinweisgebersystem melden, nicht mit negativen Konsequenzen, wie beispielsweise der Androhung einer Entlassung rechnen müssen. Sollte die Untersuchung ergeben, dass Rentschler Biopharma direkt oder indirekt zu negativen Auswirkungen in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und Arbeitssicherheit beigetragen hat, werden sofort entsprechende Korrekturmaßnahmen ergriffen. Mitarbeitende, die sich eines Verstoßes gegen die in dieser Richtlinie dargelegten Standards schuldig gemacht haben, müssen mit einer Sanktionierung gemäß den nationalen Arbeitsgesetzen rechnen.

VII. Review und kontinuierliche Verbesserung

Wir informieren alle Mitarbeitenden, zum Beispiel im Rahmen der Einführungsveranstaltung bei Unternehmenseintritt, zu relevanten Arbeits- und Umweltschutzaspekten und bieten zusätzlich fach- und fallspezifische Schulungen an. Dadurch stellen wir sicher, dass Arbeits-, Umwelt- und Ressourcenschutz auf allen Ebenen und in allen betrieblichen Abläufen verankert wird. Wir ermutigen unsere Kolleginnen und Kollegen in diesem Zuge auch ausdrücklich, Verbesserungspotentiale und Feedback an ihre jeweilige Führungskraft oder die entsprechenden Betriebsbeauftragten aktiv zu kommunizieren.

Die regelmäßige Überprüfung unserer EHS-Leistung anhand festgelegter Ziele und Leistungskennzahlen sowie eine regelmäßige Berichterstattung und Kommunikation über den jeweils aktuellen Status in Form eines periodischen EHS-Reviews in unseren Führungsgremien (Site Leadership Teams und Erweiterte Unternehmensleitung) ermöglicht uns die Identifikation von Verbesserungspotenzialen.